



Rat der
Europäischen Union

145602/EU XXVII. GP
Eingelangt am 19/06/23

Brüssel, den 16. Juni 2023
(OR. en)

10777/23

ENER 371
ENV 710
CONSOM 240
DELECT 81

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	16. Juni 2023
Empfänger:	Frau Thérèse BLANCHET, Generalsekretärin des Rates der Europäischen Union
Nr. Komm.dok.:	C(2023) 1672 final
Betr.:	DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) .../... DER KOMMISSION vom 16.6.2023 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2017/1369 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Energieverbrauchskennzeichnung von Smartphones und Slate-Tablets

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument C(2023) 1672 final.

Anl.: C(2023) 1672 final



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 16.6.2023
C(2023) 1672 final

DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) .../... DER KOMMISSION

vom 16.6.2023

zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2017/1369 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Energieverbrauchskennzeichnung von Smartphones und Slate-Tablets

(Text von Bedeutung für den EWR)

{SEC(2023) 164 final} - {SWD(2023) 101 final} - {SWD(2023) 102 final}

BEGRÜNDUNG

1. KONTEXT DES DELEGierten RECHTSAKTS

In dieser delegierten Verordnung der Kommission werden Anforderungen für die Energieverbrauchskennzeichnung von Smartphones und Slate-Tablets sowie die Bereitstellung von Produktinformationen festgelegt. Ziel ist es, zur Erreichung der Klimaschutz- und Energieziele der EU sowie der im Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft 2020 festgelegten Materialeffizienzziele beizutragen. Konkret würde diese Initiative aufgrund der spezifischen Gestaltung des Energieetiketts zur Erreichung der folgenden drei Ziele beitragen:

- (a) Erleichterung der Reparatur und Verbesserung der Haltbarkeit der betreffenden Produkte und von Schlüsselkomponenten (z. B. Batterie und Display);
- (b) Förderung von Produktauslegungen, die auf kosteneffizienten Materialeinsatz und Energieeinsparungen ausgerichtet sind, und
- (c) Unterstützung der Verbraucher bei einer fundierten und nachhaltigen Entscheidung in der Verkaufsstelle.

2. KONSULTATIONEN VOR ANNAHME DES RECHTSAKTS

Die Konsultationstätigkeiten sind in Anhang 2 („Konsultation der Interessenträger“) der Folgenabschätzung ausführlich beschrieben. Die Meinungen der Interessenträger waren recht oft unterschiedlich und zwischen verschiedenen Kategorien polarisiert, wobei sich typischerweise Originalgerätehersteller auf der einen und Reparatoren auf der anderen Seite gegenüberstanden. Die Meinungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die EU-Mitgliedstaaten äußerten sich **vorsichtig positiv** zu der Arbeit der Kommission an möglichen Ökodesign-Anforderungen und der Energieverbrauchskennzeichnung von Mobiltelefonen und Tablets (wobei sie in Bezug auf die Letzteren **insbesondere die Aufnahme eines Reparierbarkeitswertes in das Energieetikett befürworteten**); zugleich wurden **einige Bedenken hinsichtlich des Prüfaufwands** (insbesondere in Bezug auf die Zahl der zu prüfenden Geräte) vorgebracht.
- Die Normungsorganisationen wiesen nachdrücklich auf einige Vorbehalte gegen die direkte „Verwendung“ (in Bezug auf Klassifizierungen und Definitionen) der Norm EN 45554 hin, die aufgrund des Normungsauftrags der Kommission M/543 entwickelt wurde.
- Die wichtigsten industriellen Akteure (Originalgerätehersteller) beteiligten sich proaktiv an dem Prozess. Sie unterstützten zwar allgemein die vorbereitenden Arbeiten an den möglichen Ökodesign-Anforderungen für Mobiltelefone und Tablets, **brachten aber einige Vorbehalte zum Ausdruck, insbesondere gegen den Entwurf für Anforderungen an die Verbesserung der Reparierbarkeit und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen. Sie unterstützten das vorgeschlagene System für die Energieverbrauchskennzeichnung nicht, da sein Nutzen nicht völlig klar sei**, bestünden doch bereits hohe Anreize für die Hersteller, die Effizienz von Telefonen zu gewährleisten, um die Endnutzer zufriedenzustellen.
- KMU, die hauptsächlich in den Bereichen Reparatur, Aufbereitung und Recycling tätig sind, **beurteilten** die vorgeschlagenen Materialeffizienzanforderungen in Bezug

auf Haltbarkeit, Reparierbarkeit, Aufrüstbarkeit, Wartung, Wiederverwendung und Recycling **als wichtig** (und in einigen Fällen **als Wendepunkt**).

- Umwelt- und Verbraucher-NRO sowie Verbände von Reparateuren begrüßten die Arbeit der Kommission an möglichen Ökodesign-Anforderungen und Energieverbrauchskennzeichnungen für Mobiltelefone und Tablets, **drangen in einigen Fällen aber auf strengere Anforderungen**.

Jede Stellungnahme wurde eingehend analysiert, und es wurden Änderungen an den Verordnungsentwürfen vorgenommen, soweit dies machbar und relevant war, insbesondere

- wurde darauf geachtet, Prüfmethoden auszuarbeiten, die durch ihre Dauer und Komplexität keinen übermäßigen Aufwand verursachen, und
- in der Folgenabschätzung wurden spezifische Schätzungen vorgenommen, die die Relevanz des vorgeschlagenen Energieetiketts im Hinblick auf die erwarteten Energieeinsparungen sowie die Aspekte der Materialeffizienz bestätigen.

3. RECHTLICHE ASPEKTE DES DELEGIERTEN RECHTSAKTS

Mit der *delegierten Verordnung über die Energieverbrauchskennzeichnung* wird ein Energieetikett (für Smartphones und Slate-Tablets) eingeführt, das Informationen über die Energieeffizienz des Geräts sowie über Aspekte der Materialeffizienz enthält. Die Energieeffizienz wird anhand eines Energieeffizienzindex bestimmt. Das Etikett enthält auch Informationen zu Aspekten der Materialeffizienz, nämlich:

- (a) Batterielaufzeit pro Zyklus und in Zyklen,
- (b) Zuverlässigkeit nach wiederholtem freien Fall (d. h. wie viele Stürze das Gerät funktionsfähig überstehen kann),
- (c) Schutz gegen das Eindringen von Staub und Wasser,
- (d) Reparierbarkeitswert auf der Grundlage von Bewertungskriterien (z. B. Zerlegungstiefe, Befestigungselemente, Werkzeuge, die bei der Reparatur verwendet werden müssen, usw.) als Maß für die Reparierbarkeit der Produkte.

DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) .../... DER KOMMISSION

vom 16.6.2023

zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2017/1369 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Energieverbrauchskennzeichnung von Smartphones und Slate-Tablets

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2017/1369 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2017 zur Festlegung eines Rahmens für die Energieverbrauchskennzeichnung und zur Aufhebung der Richtlinie 2010/30/EU¹, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EU) 2017/1369 wird der Kommission die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte in Bezug auf die Kennzeichnung von Produktgruppen, die ein erhebliches Potenzial für die Einsparung von Energie und gegebenenfalls anderer Ressourcen aufweisen, sowie in Bezug auf die Neuskalierung dieser Kennzeichnung zu erlassen.
- (2) Die Kommission hat eine vorbereitende Studie durchgeführt, um die technischen, ökologischen und wirtschaftlichen Aspekte von Mobiltelefonen, Smartphones und Slate-Tablets zu analysieren. Die Studie wurde in enger Zusammenarbeit mit betroffenen Akteuren und interessierten Kreisen in der Union und Drittstaaten durchgeführt; die Ergebnisse wurden veröffentlicht.
- (3) Die vorbereitende Studie kam zu dem Schluss, dass bei Smartphones und Slate-Tablets erhebliches Potenzial für eine Senkung des Energieverbrauchs besteht. Sie kam ferner zu dem Schluss, dass die Lebensdauer der Batterie und damit die Produktlebensdauer von Smartphones und Slate-Tablets durch ein System zur Energieverbrauchskennzeichnung erheblich verbessert werden kann. Für Smartphones und Slate-Tablets sollten daher Anforderungen an die Energieverbrauchskennzeichnung gelten. Ein Energieetikett wird derzeit jedoch nicht als geeignet für schnurlose Telefone und Funktionstelefone (*feature phones*) angesehen, da die auf dem Markt erhältlichen Produkte sich bei der Energieeffizienz nur mäßig unterscheiden.
- (4) Im Jahr 2020 verbrauchten Smartphones und Slate-Tablets in allen Lebenszyklusphasen 36,1 TWh Primärenergie. Die vorbereitende Studie ergab, dass diese Werte ohne Regulierungsmaßnahmen bis 2030 wahrscheinlich auf 36,5 TWh Primärenergie ansteigen werden. Die kombinierte Wirkung dieser Verordnung und der Verordnung (EU) 2023/XXXX [AMT FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN: Bitte Verweis

¹ ABl. L 198 vom 28.7.2017, S. 1.

auf C(2023) 3538 einfügen]² dürfte den Energieverbrauch von Smartphones und Slate-Tablets im Jahr 2030 auf 23,3 TWh begrenzen; gegenüber dem Szenario ohne Maßnahmen würde dies eine Einsparung von 35 % des Primärenergieverbrauchs bedeuten.

- (5) Smartphones und Slate-Tablets, die auf Messen ausgestellt werden, sollten das Energieetikett tragen, wenn das erste Exemplar des Modells bereits in Verkehr gebracht wurde oder auf der Messe in Verkehr gebracht wird.
- (6) Die relevanten Produktparameter sollten mithilfe zuverlässiger, genauer und reproduzierbarer Methoden gemessen oder berechnet werden. Diese Methoden sollten dem anerkannten Stand der Messtechnik sowie gegebenenfalls harmonisierten Normen Rechnung tragen, die von den in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 1025/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates³ aufgeführten europäischen Normungsgremien erlassen wurden.
- (7) Der Energieeffizienzindex eines Smartphones oder Slate-Tablets sollte mit der Version des Betriebssystems berechnet werden, die zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens im Produktmodell installiert ist. Bis zum Datum der Beendigung des Inverkehrbringens sollte der Energieeffizienzindex neu berechnet und gegebenenfalls der Wert aller anderen Parameter des Etiketts und des Produktdatenblatts neu bewertet werden, wenn eine aktualisierte Version des Betriebssystems in ein und dasselbe Produktmodell installiert wird. Jede Änderung des Energieeffizienzindex oder gegebenenfalls eines anderen die Parameterwerte aufführenden Teils des Etiketts und des Produktdatenblatts sollte im Hinblick auf Artikel 4 Absatz 4 der Verordnung (EU) 2017/1369 als relevant angesehen werden, insbesondere wenn diese Änderung für die Endnutzer nachteilig ist.
- (8) Um die Konformitätsprüfungen zu erleichtern, sollte der Inhalt der in Anhang VI genannten technischen Unterlagen ausreichen, damit die Marktüberwachungsbehörden die auf dem Etikett und im Produktdatenblatt veröffentlichten Werte überprüfen können. Gemäß Artikel 12 der Verordnung (EU) 2017/1369 sollten Werte für die gemessenen und berechneten Parameter des Modells in die Produktdatenbank eingegeben werden.
- (9) In Anerkennung der Zunahme des Verkaufs energieverbrauchsrelevanter Produkte über Anbieter von Online-Plattformen im Sinne der Verordnung (EU) 2022/2065 über einen Binnenmarkt für digitale Dienste⁴ und nicht direkt über die Websites der Lieferanten sollte klargestellt werden, dass solche Anbieter von Online-Plattformen

² Verordnung (EU) 2023/XXXX der Kommission vom XX. XXX 2023 [AMT FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN: Bitte Verweis auf C(2023) 3538 und Datum einfügen] zur Festlegung von Ökodesign-Anforderungen an Smartphones, Mobiltelefone, die keine Smartphones sind, schnurlose Telefone und Slate-Tablets gemäß der Richtlinie 2009/125/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Änderung der Verordnung (EU) 2023/826 der Kommission (ABl. L XXX vom XX.XX.2023, S. X).

³ Verordnung (EU) Nr. 1025/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 zur europäischen Normung, zur Änderung der Richtlinien 89/686/EWG und 93/15/EWG des Rates sowie der Richtlinien 94/9/EG, 94/25/EG, 95/16/EG, 97/23/EG, 98/34/EG, 2004/22/EG, 2007/23/EG, 2009/23/EG und 2009/105/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung des Beschlusses 87/95/EWG des Rates und des Beschlusses Nr. 1673/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 316 vom 14.11.2012, S. 12).

⁴ Verordnung (EU) 2022/2065 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Oktober 2022 über einen Binnenmarkt für digitale Dienste und zur Änderung der Richtlinie 2000/31/EG (Gesetz über digitale Dienste) (ABl. L 277 vom 27.10.2022, S. 1).

Unternehmer in die Lage versetzen sollten, im Einklang mit Artikel 31 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/2065 Informationen über die Kennzeichnung des betreffenden Produkts bereitzustellen. Die in Artikel 31 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EU) 2022/2065 genannten „Informationen in Bezug auf die Etikettierung und Kennzeichnung“ sollten im Zusammenhang mit dieser Verordnung so verstanden werden, dass sie sowohl das Energieetikett als auch das Produktdatenblatt umfassen. Im Einklang mit Artikel 6 der Verordnung (EU) 2022/2065 haften Anbieter von Online-Plattformen nicht für Produkte, die über ihre Schnittstellen verkauft werden, sofern sie keine tatsächliche Kenntnis von der Rechtswidrigkeit solcher Produkte haben und diese unverzüglich von ihren Schnittstellen entfernen, sobald sie Kenntnis von der Rechtswidrigkeit der Produkte erhalten. Ein Lieferant, der über seine eigene Website Produkte direkt an Endnutzer verkauft, unterliegt den in Artikel 5 der Verordnung (EU) 2017/1369 genannten Pflichten der Händler in Bezug auf den Fernabsatz.

- (10) Um die Kohärenz mit den bestehenden Industrienormen zu gewährleisten, stehen Verweise in dieser Verordnung auf Befestigungselemente und Verbindungsstücke, Werkzeuge, Arbeitsumgebung und Fähigkeitsniveau im Zusammenhang mit der Berechnung des Reparierbarkeitswerts im Einklang mit der Terminologie in der Norm EN 45554, die allgemeine Methoden für die Bewertung der Reparatur-, Wiederverwend- und Upgradbarkeit energieverbrauchsrelevanter Produkte enthält.
- (11) Die Anforderungen dieser Verordnung sollten nach Ablauf von 21 Monaten nach ihrem Inkrafttreten gelten.
- (12) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen wurden in dem gemäß Artikel 14 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2017/1369 eingerichteten Konsultationsforum und von den Sachverständigen der Mitgliedstaaten im Einklang mit Artikel 17 der Verordnung (EU) 2017/1369 erörtert.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Gegenstand und Anwendungsbereich

Mit dieser Verordnung werden Anforderungen an die Kennzeichnung von Smartphones und Slate-Tablets sowie an die Bereitstellung zusätzlicher Produktinformationen über Smartphones und Tablet-Computer festgelegt.

Diese Verordnung gilt nicht für folgende Produkte:

- (a) Mobiltelefone und Tablets mit flexiblem Hauptdisplay, das der Nutzer teilweise oder vollständig ab- und aufrollen kann,
- (b) Smartphones, die für Hochsicherheitskommunikation ausgelegt sind.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

1. Für die Zwecke dieser Verordnung gelten folgende Begriffsbestimmungen:
 - (1) „Mobiltelefon“ bezeichnet ein schnurloses tragbares elektronisches Gerät mit folgenden Eigenschaften:
 - (a) Es ist für die Fernsprachübertragung entweder über ein zellulares oder ein satellitengestütztes Telekommunikationsnetz ausgelegt und erfordert

- eine SIM-Karte, eine eSIM oder ähnliche Mittel zur Identifizierung der angeschlossenen Teilnehmer;
- (b) es ist für die Nutzung im Batteriemodus ausgelegt, und der Anschluss an das Stromnetz über ein externes Netzteil und/oder durch drahtlose Stromübertragung dient hauptsächlich zur Batterieaufladung;
 - (c) es ist nicht dafür ausgelegt, am Handgelenk getragen zu werden;
- (2) „Smartphone“ bezeichnet ein Mobiltelefon mit folgenden Eigenschaften:
- (a) Es ist gekennzeichnet durch drahtlose Netzwerkverbindung, mobile Nutzung von Internetdiensten, ein für den Handgebrauch optimiertes Betriebssystem und die Fähigkeit, eigene Software-Anwendungen und Software-Anwendungen Dritter zu akzeptieren;
 - (b) es verfügt über ein integriertes Touchscreen-Display mit einer sichtbaren Diagonalen von 10,16 cm (4 Zoll) oder mehr, jedoch weniger als 17,78 cm (7 Zoll);
 - (c) verfügt das Gerät über ein klappbares Display bzw. über mehr als ein Display, muss mindestens eines der Displays entweder in geöffnetem oder geschlossenem Zustand in diesen Größenbereich fallen;
- (3) „Smartphone für Hochsicherheitskommunikation“ bezeichnet ein Smartphone mit folgenden Eigenschaften:
- (a) Es ist akkreditiert oder anderweitig von der benannten Behörde in einem Mitgliedstaat zugelassen oder befindet sich in einem Verfahren zur Akkreditierung oder einer anderen Genehmigung zur Übermittlung, Verarbeitung oder Speicherung von Verschlusssachen;
 - (b) es ist ausschließlich für berufsmäßige Verwender bestimmt;
 - (c) es ist in der Lage, ein unbefugtes physisches Eindringen in die Hardware festzustellen, und umfasst zur Feststellung eines unbefugten Eindringens mindestens eine Steuereinheit, die dazugehörige Verdrahtung, eine in den Geräterahmen integrierte Schaltung mit einer flexiblen Leiterplatte für den Aufbohrschutz und integrierte Manipulationsschleifen auf der Hauptleiterplatte;
- (4) „berufsmäßiger Verwender“ bezeichnet jede natürliche oder juristische Person, der ein Produkt zur Verwendung im Rahmen ihrer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit zur Verfügung gestellt wurde;
- (5) „Slate-Tablet“ bezeichnet ein Gerät, das auf Tragbarkeit ausgelegt ist und folgende Merkmale aufweist:
- (a) Es verfügt über ein integriertes berührungsempfindliches Display mit einer sichtbaren Diagonalen von 17,78 cm (7,0 Zoll) oder mehr, jedoch weniger als 44,20 cm (17,4 Zoll);
 - (b) es verfügt in seiner vorgesehenen Konfiguration über keine integrierte, physisch befestigte Tastatur;
 - (c) es stützt sich in erster Linie auf eine drahtlose Netzwerkverbindung;
 - (d) es wird mit einer internen Batterie betrieben und ist nicht dazu bestimmt, ohne Batterie zu arbeiten, und

- (e) es wird mit einem für mobile Plattformen konzipierten Betriebssystem in Verkehr gebracht, das mit Smartphones identisch oder analog zu ihnen ist;
 - (6) „Verkaufsstelle“ bezeichnet einen Ort, an dem Smartphones oder Slate-Tablets ausgestellt oder zum Verkauf, zur Vermietung oder zum Mietkauf angeboten werden.
2. Für die Anhänge II bis IX gelten die Begriffsbestimmungen in Anhang I.

Artikel 3

Pflichten der Lieferanten

1. Die Lieferanten stellen sicher, dass
- (a) jedes Smartphone und jedes Slate-Tablet mit einem gedruckten Etikett geliefert wird, dessen Gestaltung den Vorgaben in Anhang III entspricht;
 - (b) die Parameterwerte im Produktdatenblatt nach Anhang V in den öffentlichen Teil der Produktdatenbank eingegeben werden;
 - (c) das Produktdatenblatt auf ausdrückliche Anfrage des Händlers in gedruckter Form bereitgestellt wird;
 - (d) der Inhalt der technischen Unterlagen gemäß Anhang VI in die Produktdatenbank eingegeben wird;
 - (e) jede visuell wahrnehmbare Werbung für ein bestimmtes Smartphone- oder Slate-Tablet-Modell gemäß den Anhängen VII und VIII auf dem Etikett die Energieeffizienzklasse und das Spektrum der für das Etikett verfügbaren Energieeffizienzklassen enthält;
 - (f) jedes technische Werbematerial zu einem bestimmten Smartphone- oder Slate-Tablet-Modell, in dem dessen spezifische technische Parameter beschrieben werden, auch im Internet, gemäß Anhang VII die Energieeffizienzklasse des Modells und das Spektrum der für das Etikett verfügbaren Energieeffizienzklassen enthält.
 - (g) den Händlern für jedes Smartphone- und Slate-Tablet-Modell ein elektronisches Etikett bereitgestellt wird, dessen Gestaltung und Informationsgehalt den Vorgaben in Anhang III entsprechen;
 - (h) den Händlern für jedes Smartphone- und Slate-Tablet-Modell ein elektronisches Produktdatenblatt gemäß den Vorgaben in Anhang V bereitgestellt wird.
2. Die Energieeffizienzklasse und die Klasse der Zuverlässigkeit nach wiederholtem freien Fall gemäß Anhang II werden gemäß Anhang IV berechnet.

Artikel 4

Pflichten der Händler

Die Händler stellen sicher, dass

- (a) jedes Smartphone und Slate-Tablet an der Verkaufsstelle, auch auf Messen, das von den Lieferanten gemäß Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a bereitgestellte Etikett in der Nähe des Produkts trägt oder das Etikett derart daran angehängt

oder angebracht ist, dass es deutlich sichtbar und unverwechselbar dem spezifischen Modell zugeordnet ist;

- (b) im Fernabsatz das Etikett und das Produktdatenblatt gemäß den Anhängen VII und VIII bereitgestellt werden;
- (c) jede visuell wahrnehmbare Werbung für ein bestimmtes Smartphone- oder Slate-Tablet-Modell, auch im Internet, auf dem Etikett gemäß Anhang VII die Energieeffizienzklasse und das Spektrum der verfügbaren Energieeffizienzklassen enthält;
- (d) jedes technische Werbematerial zu einem bestimmten Smartphone- oder Slate-Tablet-Modell, in dem dessen spezifische technische Parameter beschrieben werden, auch im Internet, gemäß Anhang VII die Energieeffizienzklasse des Modells und das Spektrum der für das Etikett verfügbaren Energieeffizienzklassen enthält.

Artikel 5

Messmethoden

Die gemäß den Artikeln 3 und 4 bereitzustellenden Informationen sind mithilfe zuverlässiger, genauer und reproduzierbarer Mess- und Berechnungsmethoden zu ermitteln, die dem anerkannten Stand der Mess- und Berechnungsmethoden im Einklang mit Anhang IV Rechnung tragen.

Artikel 6

Nachprüfungsverfahren zur Marktaufsicht

Bei der Durchführung der in Artikel 8 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2017/1369 genannten Marküberwachungsprüfungen wenden die Mitgliedstaaten das Nachprüfungsverfahren gemäß Anhang IX an.

Artikel 7

Überprüfung

Die Kommission überprüft diese Verordnung im Lichte des technischen Fortschritts und legt die Ergebnisse dieser Bewertung sowie gegebenenfalls den Entwurf eines Überarbeitungsvorschlags dem gemäß Artikel 14 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2017/1369 eingerichteten Konsultationsforum spätestens am *[AMT FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN: Bitte Datum einfügen – vier Jahre nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung]* vor.

Dabei bewertet sie insbesondere die Angemessenheit

- (a) einer Überarbeitung der Prüfmethoden, um Änderungen des typischen Endnutzerverhaltens und neuen Funktionen Rechnung zu tragen;
- (b) einer Hinzufügung von Informationen über den ökologischen Fußabdruck auf dem Etikett;
- (c) einer Überarbeitung der Prüftoleranzen in Anhang IX;
- (d) einer Überarbeitung des Reparierbarkeitsindex, einschließlich zusätzlicher Aspekte und der Preise für Ersatzteile.

Artikel 8
Inkrafttreten und Geltungsbeginn

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem [AMT FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN: Bitte Datum einfügen – 21 Monate nach Inkrafttreten dieser Verordnung].

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 16.6.2023

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN